

Konzert

Siegfried und Oliver Fietz

Donnerstag,
20. August 2026

20:00 Uhr

Zentrum Artos
Saal Quelle

Eintritt frei,
Kollekte

Wer als Zuhörer in einem Siegfried Fietz Konzert sitzt, ist entweder ein eingefleischter Fietz-Fan oder wird es als solcher verlassen.

Wobei – Zuhörer im eigentlichen Sinne gibt es bei einem Konzert von Siegfried Fietz gar nicht. Der Sänger versteht es, jeden einzelnen auf eine subtile nicht aufdringliche Art auf eine Liederreise mitzunehmen, und er wird so für fast zwei Stunden zum Wegbegleiter, musikalischen Freund, Tröster, Ermutiger, Mitmach-Künstler, Erzähler und vieles mehr.

Sein Sohn, Oliver Fietz, bereichert die Konzerte mit seinen Fähigkeiten am Keyboard und Percussion und stellt sich selbst auch solistisch vor – für das Publikum ist die Performance von Vater und Sohn immer ein besonderes Erlebnis.

Sie sind herzlich eingeladen!



 **Zentrum Artos
Interlaken**
Gemeinsam erleben

Alpenstrasse 45
3800 Interlaken
033 828 88 77
mail@artos.ch
artos.ch

Für die einen ist er der Gründer des legendären Fietz-Teams, das vor über 40 Jahren mit Beat und Pop jede Menge frischen Wind in die christliche Musikszene brachte. Für die anderen ist er der Komponist mitreissender moderner Oratorien über Paulus, Petrus, David oder Johannes. Viele kennen seine bahnbrechenden Bonhoeffer-Vertonungen („Von guten Mächten wunderbar geborgen“).

Wenn Siegfried Fietz auf die Bühne kommt, dann steht da ein Mensch mit sieben Berufen: Sänger, Instrumentalist, Plattenproduzent, Arrangeur, Komponist grosser sinfonischer Werke, Maler und Bildhauer. Jeder Beruf hat mit jedem anderen zu tun: Der Instrumentalist spürt Klangfarben nach wie der Maler den Farbtönen. Der Sänger erkennt die Strukturen, die das Konzert gerade jetzt und hier braucht, weil der Produzent von mehr als 200 Platten sich seit 40 Jahren mit allen musikalischen Strukturen im Detail beschäftigt. Der Komponist kann die passende Ausmasse bei der Vertonung eines bestimmten Textes sensibel abwägen, weil der Bildhauer sich tage- und wochenlang mit den Massen von Steinblöcken und Holzstämmen im Verhältnis zum umgebenden Raum beschäftigt. Alles durchdringt alles – Fietz ist so eine Art Gesamtkunstwerk. Wobei das nicht seine Kategorien sind – er ist ganz bodenständig, ein Familienmensch.

Vor allem aber ist er auch nach knapp 50 Jahren auf der Bühne immer noch ein Neugieriger, ein Kreativer, der es versteht, Musik zu machen, die ebenso ins Ohr geht wie ins Herz. Mit seinen Liedern möchte er Mut machen: Mut zum Glauben, Mut zum Leben. Er begeistert das Publikum, weil er selbst begeistert ist. Seine Musik trägt eine positive und lebensbejahende Botschaft, die den Menschen gut tut.

Siegfried Fietz geht über Grenzen, konfessionelle wie künstlerische. Genau deshalb konnte er mit so unterschiedlichen internationalen Grössen wie Petula Clark, Uwe Kröger, Sandy Patty, Edwin Hawkins, Olivia Molina, Dieter Falk, Coretta Scott King oder dem Apollo 15 Astronauten James B. Irwin, zusammenarbeiten. Dieser Mann, der über 4.000 Lieder geschrieben hat, stellt sein Repertoire immer wieder neu – den örtlichen Gegebenheiten entsprechend - zusammen. Er bietet Konzertprogramme für Kinder an, für Erwachsene, für Familien. Er arbeitet mit örtlichen Chören zusammen, engagiert sich bei Aufführungen seiner Oratorien in Deutschland, Österreich, der Schweiz. Und neuerdings verknüpft er seine Musik mit seinen Bildern und Skulpturen – auf CDs („Franziskus“ oder „Augustinus“) ebenso wie im besonderen Kunst-Konzert.

Bei den meisten Konzerten ist sein Sohn Oliver Fietz mit dabei, der seit vielen Jahren die ABAKUS Produktionen im Studio durch kompetente und sensible Betreuung prägt. Er bereichert die Konzerte mit seinen Fähigkeiten am Keyboard und Percussion und stellt sich selbst auch solistisch vor – für das Publikum ist die Performance von Vater und Sohn immer ein besonderes Erlebnis.